

IMAGES OF THE MIND BILDWELTEN DES GEISTES AUS KUNST UND WISSENSCHAFT

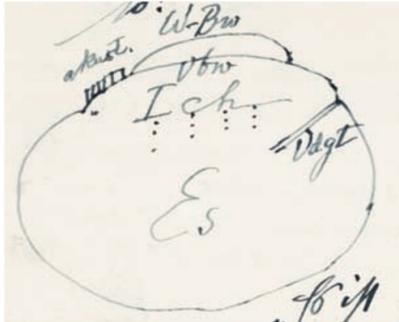
Images of the Mind betrachtet den menschlichen Geist als ein visuelles Phänomen - von der Antike bis zur Gegenwart. Unsere Vorstellungen des Geistigen sind heute mitgeprägt durch die computergenerierten Gehirnbilder der Neurowissenschaften, wie sie in den Medien massenhaft publiziert werden. Aber können diese optisch attraktiven Gehirn-Scans mehr leisten, als die biologischen, chemischen und physiologischen Aspekte des Gehirns sichtbar zu machen? Was sagen sie über den Geist selbst aus? Helfen uns solche Darstellungen besser zu verstehen, was der Mensch ist?

Die Ausstellung nimmt die aktuelle Diskussion um die Aussagekraft dieser wissenschaftlichen Visualisierungen zum Anlass, die Rolle des Bildes für das Verständnis der geistigen Fähigkeiten vor einem weiteren Horizont zu betrachten. Denn auch das uralte künstlerische und philosophische Interesse am menschlichen Geist hat einen reichen Fundus an Bildtraditionen hinterlassen. In einer einmaligen Zusammenführung hochkarätiger Kunstwerke und bedeutender Bilder aus der Wissenschaft präsentiert *Images of the Mind* den Geist als ein kulturelles und biologisches Phänomen. Wie diese unterschiedlichen Erkenntnisweisen sich gegenseitig beeinflusst, angeregt und ergänzt haben, kann anhand eindrucksvoller Exponate nachvollzogen werden. Die Ausstellung lädt dazu ein, in die faszinierenden Bildwelten einzutauchen, die Künstler wie Wissenschaftler bei ihrer Erkundung der inneren Kontinente des Menschen entworfen haben.

Zu den ältesten Werken zählen mittelalterliche Manuskripte, anatomische Zeichnungen von Leonardo da Vinci sowie Porträts von Künstlern wie Lucas Cranach d. Ä. oder Rembrandt. Weitere Höhepunkte sind Werke von Künstlern wie Max Beckmann, Max Ernst, Man Ray, Josef Beuys, Bill Viola oder Antony Gormley. Hinzu kommen Fotografien, Zeichnungen und Diagramme etwa von Sigmund Freud oder den Nobelpreisträgern Camillo Golgi und Ramón y Cajal sowie zahlreiche Beispiele modernster Bildgebungsverfahren aus renommierten neurowissenschaftlichen Instituten.



1



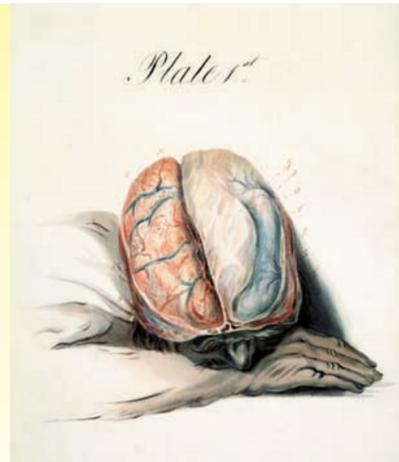
2



5



6



9



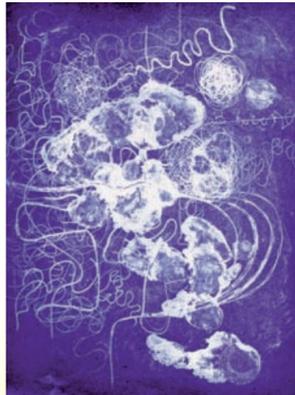
10



4



3



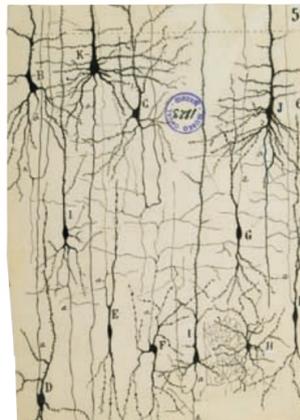
7



8



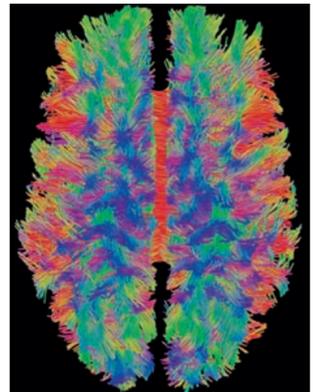
11



12



13



14

IMAGES OF THE MIND IN ART AND SCIENCE

Images of the Mind looks at the human mind as a visual phenomenon – from Antiquity to the present day. Today our concepts of the mind are coloured by the computer-generated brain images of neuroscience that we regularly see published in the mass media. But can these aesthetically appealing brain scans actually achieve more than making the biological, chemical and physiological aspects of the brain visible? What do they tell us about the mind itself? Do such representations help us to understand better what human beings are?

The exhibition seizes on the topical discussion about the validity and significance of these scientific visualisations to consider, against a broader backdrop, the role that images play in the understanding of cognitive abilities. Indeed, the age-old interest of artists and philosophers in the human mind has also yielded a wealth of image traditions. In a unique compilation of outstanding works of art and significant images from the world of science, *Images of the Mind* showcases the mind as both a cultural and a biological phenomenon. The impressive exhibits on show illustrate the way in which these various phenomenological insights have influenced, inspired and complemented one another. The exhibition invites visitors to immerse themselves in the fascinating worlds of images created by artists and scientists in their bid to chart and explore the inner continents that lie within the human being.

The oldest works include mediaeval manuscripts, anatomical drawings by Leonardo da Vinci, and portraits by artists such as Lucas Cranach the Elder and Rembrandt. Other highlights include works by artists such as Max Beckmann, Max Ernst, Man Ray, Josef Beuys, Bill Viola and Antony Gormley. Not to mention the photographs, drawings and diagrams by Sigmund Freud and Nobel Prize Laureates Camillo Golgi and Ramón y Cajal as well as numerous examples of the very latest imaging methods from renowned neuroscience institutes.

1 **Autoportrait**, Man Ray, 1927, Courtesy CameraWork Berlin, © Man Ray Trust, Paris / VG Bild-Kunst, Bonn 2011 2 **Sigmund Freuds neurologische Zeichnungen und Diagramme der Psyche**, Sigmund Freud, 1922, Manuskript Das Ich und das Es, Washington, D. C., Sigmund Freud papers, Library of Congress, Manuscript Division, © A W Freud et al. By permission of Paterson Marsh Ltd on behalf of Sigmund Freud Copyrights 3 **Selbstbildnis mit erstauntem Blick**, Rembrandt Harmensz van Rijn, 1630, Staatliche Graphische Sammlung München, Inv.-Nr. 111279D 4 **Originalaufnahmen aus elektrophysiologischen Experimenten zur körperlichen Manifestation der Emotionen im Gesicht**, Guillaume Benjamin Duchenne de Boulogne, um 1862, Paris, École nationale supérieure des beaux-arts; Inv.-Nr. Ph 8165 5 **Röntgenaufnahme des Schädels M.O.**, Meret Oppenheim, 1964, Hamburg, Courtesy Levy Galerie, Sammlung T. A. L., ©VG Bild-Kunst, Bonn 2011 6 **Anatomische Zeichnungen von Schädel, Kopf und Nerven (Detail)**, Leonardo da Vinci, 1489, THE ROYAL COLLECTION © 2011 HER MAJESTY QUEEN ELIZABETH II 7 **Brainscape 13 und 19**, Susan Aldworth, 2006, Courtesy of the artist 8 **Der menschliche Geist als Mikrokosmos**, Robert Fludd, München, Bayerische Staatsbibliothek, Inv.-Nr.: Res/2 Phys.m. 6 e-1, p.217 9 **Oberflächliche Sektion des Gehirns**, Charles Bell, 1802, London, Wellcome Library 10 **Melancholie III**, Edvard Munch, 1902, Hamburg, Hamburger Kunsthalle, Kupferstichkabinett /bpk, Foto: Christoph Irrgang 11 **Magic Forest**, Andrew Carnie, 2002, Courtesy of the artist and GV Art London 12 **Originalzeichnungen zur mikroskopischen Struktur und Funktionsweise des Gehirns**, Santiago Ramón y Cajal, um 1904, Kostenfreie Leihgabe des Consejo Superior de Investigaciones Científicas (CSIC), Santiago Ramón y Cajal. Legado Cajal. Instituto Cajal (CSIC), Madrid. Spain 13 **über das über** (Schreber junior/Schreber senior), Martin Kippenberger, 1994/95, © Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig 14 **Traktografische Gehirndarstellung**, Alfred Anwander, 2011, Mit freundlicher Genehmigung des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig 15 **Haft II**, Antony Gormley, 2008, © Salzburg, Galerie Thaddaeus Ropac • Paris, Antony Gormley

Cover **Der Kopf des Erfinders**, Poyet, La Nature, 1890, Leipzig, Universitätsbibliothek, Inv.-Nr.: Allg.N.W.191-g:18,1

BEGLEITPROGRAMM

GEISTESBLITZE EIN VERANSTALTUNGSZYKLUS

6. SEPTEMBER BIS 12. OKTOBER 2011

GEDANKENLESEN

6. September, Dienstag, 19 Uhr

Meister Floh und die verwirrende Kunst des Gedankenlesens

Gehirnbilder zwischen Science und Fiction

Prof. Dr. Michael Hagner, Professor für Wissenschaftsforschung, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

8. September, Donnerstag, 19:30 Uhr, in der Ausstellung

Selbstbilder – Selbstbildnisse

Die Portraits des Malers Edmund Kalb

Dr. Rudolf Sagmeister, Kurator am Kunsthaus Bregenz

15. September, Donnerstag, 20 Uhr

Was ist Geist?

PD Dr. Mathias Schroeter, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig

Philosophisches Publikumsgespräch in der Reihe »Kant & Co.«

moderiert von den Philosophen **PD Dr. Theda Rehbock**

und **Ulrich Braun**

Medienpartner: Dresdner Neueste Nachrichten

20. September, Dienstag, 19 Uhr

Perspektivenwechsel. Die Kraft der Bilder in der Kunsttherapie

Prof. Doris Titze, Leiterin des Aufbaustudiengangs

KunstTherapie, Hochschule für Bildende Künste Dresden

EMOTION UND GEDÄCHTNIS

22. September, Donnerstag, 19 Uhr

Das geschmeidige Gedächtnis

Wie wir unsere Erinnerung formen

Prof. Dr. Harald Welzer, Direktor des Zentrums für interdisziplinäre Gedächtnisforschung am Kulturwissenschaftlichen Institut der Universität Essen

6. Oktober, Donnerstag, 18 Uhr

Bedrängt, bewegt, bestärkt! Was Musik bewirken kann

Prof. Dr. Peer Abilgaard, Leiter der psychiatrischen Klinik des Marienhospitals Duisburg und des Peter-Ostwald-Instituts für

Musikergesundheit an der Hochschule für Musik und Tanz Köln

Vortrag mit Musikbeispielen, Ausführende: **Isang Enders**,

Cellist, 1. Konzertmeister der Staatskapelle Dresden und

Andreas Hering, Pianist, Hochschule für Musik Weimar

VERNUNFT UND FANTASIE

29. September, Donnerstag, 19 Uhr

Geistesblitze

Warum wir intuitiv entscheiden und kreativ denken können

Prof. Dr. Henning Scheich, Direktor der Abteilung Akustik, Lernen, Sprache des Leibniz-Instituts für Neurologie Magdeburg

In Kooperation mit der Leibniz-Gemeinschaft im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten

»Wissenschaftsjahrs 2011 – Forschung für unsere Gesundheit«

11. Oktober, Dienstag, 20 Uhr

»Angeboren... Anerzogen...«

Möglichkeiten und Grenzen frühkindlicher Förderung

Auftakt zur neuen Veranstaltungsreihe »Das pädagogische Quartett«

Prof. Dr. Ulrich Herrmann, Professor em. für Pädagogik, Tübingen, und **Dr. Karin Horn**, Oberärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Uniklinikum Dresden, im Gespräch mit den Moderatoren **Prof. Dr. Wolfgang Melzer**, Professor für Schulpädagogik und Schulforschung an der Technischen Universität Dresden, und die Bildungsjournalistin **Regina Brinkmann** (u.a. PISAplus/Deutschlandfunk)

Prof. Dr. Doris Titze, Leiterin des Aufbaustudiengangs KunstTherapie, Hochschule für Bildende Künste Dresden

12. Oktober, Mittwoch, 19 Uhr

»Mit besten Absichten!«

Warum wir manchmal nicht tun, was wir wollen

und nicht wollen, was wir tun

Prof. Dr. Thomas Goschke, Professor für Allgemeine Psychologie, Technische Universität Dresden

DIAGNOSEN – LITERATUR UND MEDIZIN

Eine neue Literaturreihe in Kooperation mit der Sächsischen Landesärztekammer

13. September, Dienstag, 20 Uhr

Gehirn und Gedicht. Wie wir unsere Wirklichkeit konstruieren

Raoul Schrott, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler

Prof. Dr. Arthur M. Jacobs, Professor für Allgemeine Psychologie, Freie Universität Berlin

Das Autorentandem stellt sein Buch »Gehirn und Gedicht« vor.

5. Oktober, Mittwoch, 20 Uhr

Wahrnehmung und Bewusstsein

Was unsere Persönlichkeit ausmacht

Kathrin Schmidt, Schriftstellerin, liest aus ihrem Roman

»Du stirbst nicht« und spricht mit **Prof. Dr. Frank Oehmichen**, Facharzt für Innere Medizin, Klinik Bavaria Kreischa

KREATIVE KÖPFE

2. Oktober, Sonntag, ab 10 Uhr

Aktionstag für Familien rund um das Denken, Fantasieren, Meditieren, Gestalten und Experimentieren, u.a. mit:

11 Uhr

Magie im Kopf: Sinnestäuschungen, Denkfallen und andere Illusionen mit dem Zauberkünstler und Physiker Thomas Fraps, München

13 und 15 Uhr

»Meet the Expert«

Prof. Dr. Mircea Ariel Schoenfeld, Direktor der Abteilung experimentelle Neurologie der Uniklinik für Neurologie Magdeburg, erläutert in der Ausstellung »Images of the Mind« Verfahren der Hirnforschung und Funktionen des Gehirns; in Kooperation mit der Leibniz-Gemeinschaft im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten »Wissenschaftsjahrs 2011 – Forschung für unsere Gesundheit«

14 und 16 Uhr

Kunsthistorische Führungen durch die Ausstellung

FÜHRUNGEN / GUIDED TOURS

Führungen für Schulklassen ab Klasse 8 sowie für Gruppen können – auch in verschiedenen Fremdsprachen – beim Besucher-service gebucht werden: 0351 4846-400

The Visitors' Service informs you about guided tours in English or other languages: +49(0)351 4846-400

Öffentliche Führungen Jeden Sonntag, 16 Uhr

Kuratorenführung **Colleen M. Schmitz**, 23. Oktober, Sonntag, 15 Uhr

BEGLEITPUBLIKATION

Herausgegeben von **Colleen M. Schmitz**, für das Deutsche Hygiene-Museum und **Ladislav Kesner** für die Mährische Galerie in Brünn

Die Beiträge international renommierter Fachleute bieten im Essayteil interdisziplinäre Einsichten in aktuelle Fragestellungen. Der ausführliche Bildteil kommentiert Schlüsseldarstellungen herausragender Künstler und Wissenschaftler.

304 Seiten mit ca. 200 farbigen Abbildungen
Wallstein Verlag, 2011 Göttingen, 24,90 €

Mit Texten von Maxwell R. Bennett, Chris Frith, Juliana Goschler, Michael Hagner, Michael Pauen, Fernando Vidal, Richard Wingate und Petr Wittlich

REISEZIEL DRESDEN

Serviceangebote

- Informationen, Hotel- und Zimmervermittlung
- Buchung von Stadtrundfahrten und Rundgängen
- Verleih von Audio-Guides in Deutsch und Englisch
- Dresden Cards und Souvenirs



DRESDEN TOURISMUS GMBH
Infos.Hotels.DresdenCards.Tickets.
+49 (351) 50 160 160 · www.dresden.de/tourismus



IMAGES OF THE MIND *BILDWELTEN DES GEISTES*
AUS KUNST UND WISSENSCHAFT
IMAGES OF THE MIND *IN ART AND SCIENCE*

Deutsches Hygiene-Museum Dresden, 23. Juli bis 30. Oktober 2011
Mährische Galerie in Brünn / Moravská Galerie v Brně,
8. Dezember 2011 bis 18. März 2012

Schirmherrschaft / Patronage Petr Nečas, Ministerpräsident der Tschechischen Republik, und Stanislav Tillich, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Gefördert durch

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Medienpartner

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Kooperation und wissenschaftlicher Partner / Scientific Partner
Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig

Besucherservice / Visitors' Service Tel.: +49 (0)351 4846-400

Fax.: +49 (0)351 4846-402 / service@dhmd.de

Öffnungszeiten Di – So und Feiertage 10 – 18 Uhr

Opening hours: Tu – Sun, holidays: 10 A.M. until 6 P.M.

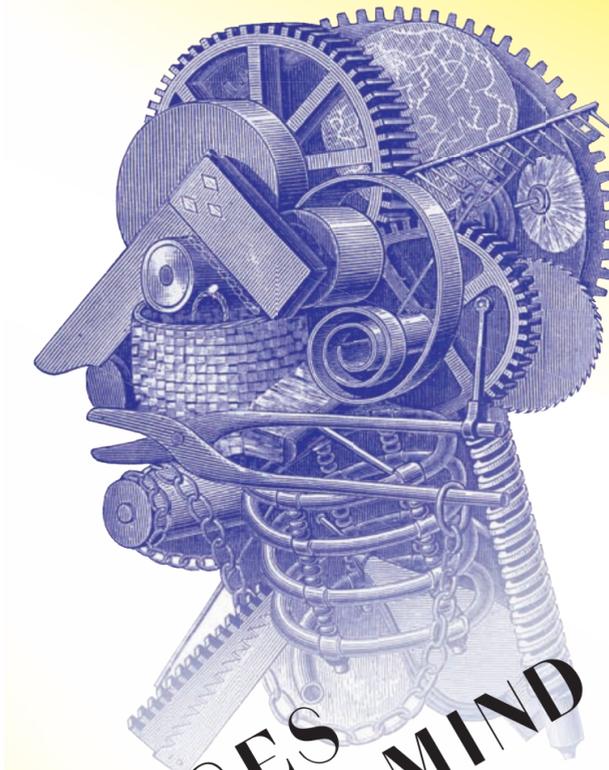
Eintritt unter 16 frei, Einzelkarte 7 €, erm. 3 €, Familienkarte 11 €

Tickets: under 16 free, standard 7 €, reduced 3 €, families 11 €

Wie Sie uns finden Ab Zentrum ca. 10 Minuten Fußweg oder Straßenbahnlinien 1, 2, 4 und 12 bis »Deutsches Hygiene-Museum« oder Linien 10 und 13 bis »Großer Garten/Deutsches Hygiene-Museum«



Gestaltung Ausstellung, Plakat und Flyer chezweitz & roseapple



IMAGES OF THE MIND
IN ART AND SCIENCE
BILDWELTEN DES GEISTES
AUS KUNST UND WISSENSCHAFT
23. JULI – 30. OKTOBER 2011
Eine Ausstellung des Deutschen Hygiene-Museums Dresden
und der Mährischen Galerie in Brünn / Moravská Galerie v Brně

